Programminhalte

Impulsvortrag: Demenz verstehen: Ursachen, Behandlung und Prävention
Dr. Roberto De Marzi

Impuls: Demenz in jungen Jahren – eine Mut-Geschichte
Mag.ª Susanne Schmidt-Neubauer

Möglichkeit zum Besuch der Gedächtnisstraße inkl. Infostände und Demenzparcours

Auswahl von 3 Workshops aus 15 Angeboten

Anmeldeschluss

30. Oktober 2025

Programm & Anmeldung

Anmeldung

Telefonisch unter 050 504-286 35
Montag bis Donnerstag von 08:30 bis 11:30 Uhr

Online auf veranstaltungen.tirol-kliniken.at

Die Teilnehmer:innenzahl der Workshops ist begrenzt.
Die Reihenfolge der Anmeldung entscheidet.

Bei Fragen erreichen Sie uns gerne auch per E-Mail:
praxistag.demenz@tirol-kliniken.at

Die Teilnahme ist kostenlos, für Verpflegung ist gesorgt.

Hinweis zur Barrierefreiheit

Die **Eröffnung**, die beiden **Impulsvorträge** sowie **je ein Workshop** im **ersten** und **zweiten Durchgang** werden in **Gebärdensprache (ÖGS) gedolmetscht**. Bitte teilen Sie uns bei der Anmeldung mit, für welche Workshops **Sie sich interessieren**.

Parkmöglichkeiten

Parkmöglichkeiten (kostenpflichtig) sind vor Ort in der Tiefgarage der UMIT Tirol vorhanden.

Empfehlung: Bildung von Fahrgemeinschaften oder öffentliche Anreise mit der Buslinie 504.

Infos

Mehr zum Thema Demenz finden Sie unter www.demenz-tirol.at.

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme!

Mit Unterstützung von

Bundesministerium Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz

HYPO TIROL

RECYCLED Papier FSC® C111161

Österreichische Gesundheitskasse

SVS Gemeinsam gesünder.

bvaeb Versicherungsanstalt öffentlich Bediensteter, Eisenbahnen und Bergbau

Tiroler Gemeindeverband

LAND TIROL

Gedruckt nach der Richtlinie "Druckerzeugnisse des Österr. Umweltzeichens UW-Nr. 795 und dem EU Ecolabel AT/028/029
Gedruckt auf einem Papier aus 100% Altpapier (FSC Recycled zertifiziert)

© tourismusverbandhalwaetens, LIV/Berger, tirol kliniken/Berger, Kashofer

tirol kliniken
Demenz braucht Kompetenz

LIV
LANDESINSTITUT FÜR INTEGRIERTE VERSORGUNG TIROL
KOORDINATIONSSTELLE DEMENZ

10. Praxistag

Demenz – den Alltag meistern

Austausch und Informationen für Betroffene, Angehörige und Interessierte

6. November 2025, 09:30 bis 17:00 Uhr

UMIT Tirol, Private Universität für Gesundheitswissenschaften, Medizinische Informatik und Technik, Eduard-Wallnöfer-Zentrum 1, 6060 Hall in Tirol

Wie können Menschen mit Demenz im Alltag gut begleitet werden?
Bei der Veranstaltung Praxistag „Demenz – den Alltag meistern“ erhalten Betroffene, Angehörige und Interessierte Informationen zu Demenz, können Expert:innen befragen und haben die Möglichkeit, sich zu vernetzen. In Vorträgen, Workshops und persönlichen Beratungsgesprächen werden die brennendsten Themen behandelt und aktuelles Wissen geteilt.

Programmablauf

ab 08:30	**Registrierung**
09:30 – 10:45	**Begrüßung & Impulsvorträge**
11:00 – 17:00	**Parallel stattfindende Workshops**
11:00 – 15:30	**Möglichkeit zum Besuch der Gedächtnisstraße inkl. Infostände**

Eine gemeinsame Veranstaltung von

tirol kliniken

UMIT TIROL
DIE TIROLER PRIVATUNIVERSITÄT

Wählen Sie Ihre gewünschten Workshops aus!

09:30	Eröffnung & Begrüßung
09:50	Impulsvortrag: Demenz verstehen: Ursachen, Behandlung und Prävention
10:30	Impuls: Demenz in jungen Jahren – eine Mut-Geschichte

Ort	Raum 101	Raum 106	Raum 108	Raum 109	Raum 107	Raum 104
11:00 – 12:30	1 **Finanzielle Autonomie so lange wie möglich erhalten und die Zukunft vorbereiten** (Schwärzler, Sollereder)	2 **Gut vorbereitet ins Krankenhaus/Pflegeheim** (Martini, Moosbrugger)	3 **Unterstützung durch technische Hilfsmittel für Menschen mit der Erkrankung Demenz/Delir** (Aufschnaiter, Friedrich)	4 **Erwachsenenvertretung: Chancen und Grenzen der Selbstbestimmung** (Unterlechner-Öttl, Rusch)	5 **Demenz in jungen Jahren – junge Betroffene und ihre Familien** (Schmidt-Neubauer)	16 **Demenzparcours und persönliche Beratung in der Gedächtnisstraße** (Kneringer, Mair)
13:30 – 15:00	6 **Schmerz und Demenz** (Gerstgrasser, Moosbrugger)	7 **Selbstbestimmt und aktiv im Alter – Montessori für Senior:innen** (Permoser-Wohletz)	8 **GEWALTige Herausforderungen – Leben, Begleitung und Pflege von Menschen mit einer demenziellen Erkrankung** (Pfeifer, Zechner)	9 **Leben und Sterben mit Demenz – achtsame Begleitung am Lebensende** (Gasteiger)	10 **Risikofaktor Schwerhörigkeit bei Demenz/Delir** (Penz)	16 **Demenzparcours und persönliche Beratung in der Gedächtnisstraße** (Kneringer, Mair)
15:30 – 17:00	11 **Gesund älter werden – Demenz vorbeugen: Fokus auf psychisches Wohlbefinden** (Jehle)	12 **Kriminalitätsprävention** (Plangger, Seewald)	13 **Wertschätzende Kommunikation – wie es gelingt, in Beziehung zu bleiben** (Mader)	14 **Du und ich und die Demenz – Beziehungen neu gestalten** (Gasteiger)	15 **Krise & Selbstfürsorge** (Brugger)	

1 Finanzielle Autonomie so lange wie möglich erhalten und die Zukunft vorbereiten

Das Notariat sigl + sollerer wird über die Möglichkeiten der rechtlichen Vorsorge für finanzielle Angelegenheiten, Immobilien sowie die Wohn- und Pflegesituation sprechen.

2 Gut vorbereitet ins Pflegeheim/Krankenhaus

Die Entscheidung, ob ein Mensch stationärer Pflege bedarf, ist nicht einfach. Wenn es dann so weit ist, stellen sich viele Fragen, welche in diesem Workshop bearbeitet werden.

3 Unterstützung durch technische Hilfsmittel für Menschen mit der Erkrankung Demenz/Delir

In diesem Workshop wird ein Überblick über unterstützende technische Hilfsmittel im Krankenhaus und zu Hause gegeben.

4 Erwachsenenvertretung: Chancen und Grenzen der Selbstbestimmung

Dieser Workshop beinhaltet Unterstützungsmöglichkeiten und Informationen zu rechtlichen, finanziellen und sozialen Rahmenbedingungen.

5 Demenz in jungen Jahren – junge Betroffene und ihre Familien

Mitten im Leben steht plötzlich alles auf dem Kopf. Dieser Workshop beschäftigt sich mit den Fragen und Anliegen von Menschen, die vor dem 65. Lebensjahr an Demenz erkranken.

6 Schmerz und Demenz

Die Schmerzerfassung stellt oft eine Herausforderung dar. Ziel des Workshops ist die Optimierung der Schmerzerfassung bei Menschen mit demenziellen Erkrankungen durch die Pflegepersonen.

7 Selbstbestimmt und aktiv im Alter – Montessori für Senior:innen

Geistig aktive Fitness für Senior:innen – lebensbegleitend und lustvoll lernen nach Montessori: Das gezielte Training unterstützt auf einzigartige Weise das Lernen im eigenen Rhythmus und führt zu persönlichen Erfolgen.

8 GEWALTige Herausforderungen – Leben, Begleitung und Pflege von Menschen mit einer demenziellen Erkrankung

Gewalt ist so vielseitig wie das Leben. Sie kennt kein Geschlecht und hat keine Altersgrenze. Gemeinsam werden Hintergründe beleuchtet, warum Gewalt entstehen kann und wie sie sich äußert, mit dem Ziel „Awareness“ zu schaffen.

9 Leben und Sterben mit Demenz – achtsame Begleitung am Lebensende

In diesem Workshop finden unterschiedliche Fragen und Anliegen rund um Leben und Sterben Raum – selbst solche, über die im Alltag oft nur schwer gesprochen wird.

10 Risikofaktor Schwerhörigkeit bei Demenz/Delir

Schwerhörigkeit im Alter gilt unter Expert:innen als größter beeinflussbarer Risikofaktor für Demenz. Es wird dargestellt, warum eine frühzeitige Hörgeräte-Versorgung (nicht nur für Personen mit Demenzerkrankung) sinnvoll ist und welche technischen Möglichkeiten es gibt.

11 Gesund älter werden – Demenz vorbeugen: Fokus auf psychisches Wohlbefinden

Depression, Stress und soziale Isolation/Einsamkeit zählen zu den Risikofaktoren für Demenz. Wir widmen uns der Frage, wie depressive Verstimmungen frühzeitig erkannt werden können, welche Rolle der Umgang mit Stress für die psychische Gesundheit spielt und wie wir auch im Alter in Verbindung bleiben und Einsamkeit vorbeugen können.

12 Kriminalitätsprävention

Gerade ältere Menschen und Menschen mit Demenz haben ein hohes Risiko, Opfer von finanziellem Betrug zu werden. Um sie und ihr Geld vor Betrügerbanden bestmöglich schützen zu können, ist es wichtig, die Mechanismen dahinter zu verstehen.

13 Wertschätzende Kommunikation – wie es gelingt, in Beziehung zu bleiben

Wertschätzende Kommunikation mit Menschen mit Demenz ist erlernbar. Betroffene und Angehörige profitieren nachweislich davon mit höherer Lebensqualität. Grundregeln und Verhaltensweisen für eine stadiengerechte Kommunikation werden in diesem Workshop vermittelt.

14 Du und ich und die Demenz – Beziehungen neu gestalten

Die Diagnose Demenz verändert einiges in unseren Beziehungen und Rollen. Wir wollen diese Veränderung verstehen und Lösungen finden, wie wir aktiv Verbesserungen in der gegenseitigen Kommunikation und Beziehungsgestaltung herbeiführen können.

15 Krise & Selbstfürsorge

In Krisenzeiten und bei hoher Belastung denken wir an alles(s), nur oft nicht an uns selbst. Der Workshop lädt dazu ein, eigene Bedürfnisse zu erkennen und Wege zu finden, gut für sich einzustehen.

16 Demenzparcours und persönliche Beratung in der Gedächtnisstraße

Es ist nicht immer einfach zu verstehen, was Menschen mit Demenz bewegt und was ihr Handeln bestimmt. Das Verstehen ist jedoch der Schlüssel in die Welt eines Menschen, der nicht nur vergesslich ist. Lassen Sie sich mit Hilfe eines Demenzparcours „verwirren“, um besser begreifen zu können.

Zusätzlich haben Sie ausreichend Zeit, sich in der Gedächtnisstraße umzusehen und mit Expert:innen auszutauschen.